



H.-J. Kretzschmar, J. Kawalek, Th. Jaeger, K. Kühne, M. Riebeck, A. Stark

Das Zfe an der Hochschule Zittau/Görlitz (FH)

Erfahrungen bei der hochschulweiten Einführung

von eLearning

Inhalt:

1. Projekt „Kompetenzzentrum eLearning“
2. Aufbau des Zentrums für eLearning (Zfe)
3. Einführung des Lernmanagementsystems OPAL
4. Ausbildung „Tutor für neue Medien“
5. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen



1. Projekt „Kompetenzzentrum eLearning“ der HS Zittau/Görlitz (FH) und des IHI Zittau

Ziel: Hochschulweite Einführung von eLearning und Sicherung der Nachhaltigkeit an beiden Einrichtungen

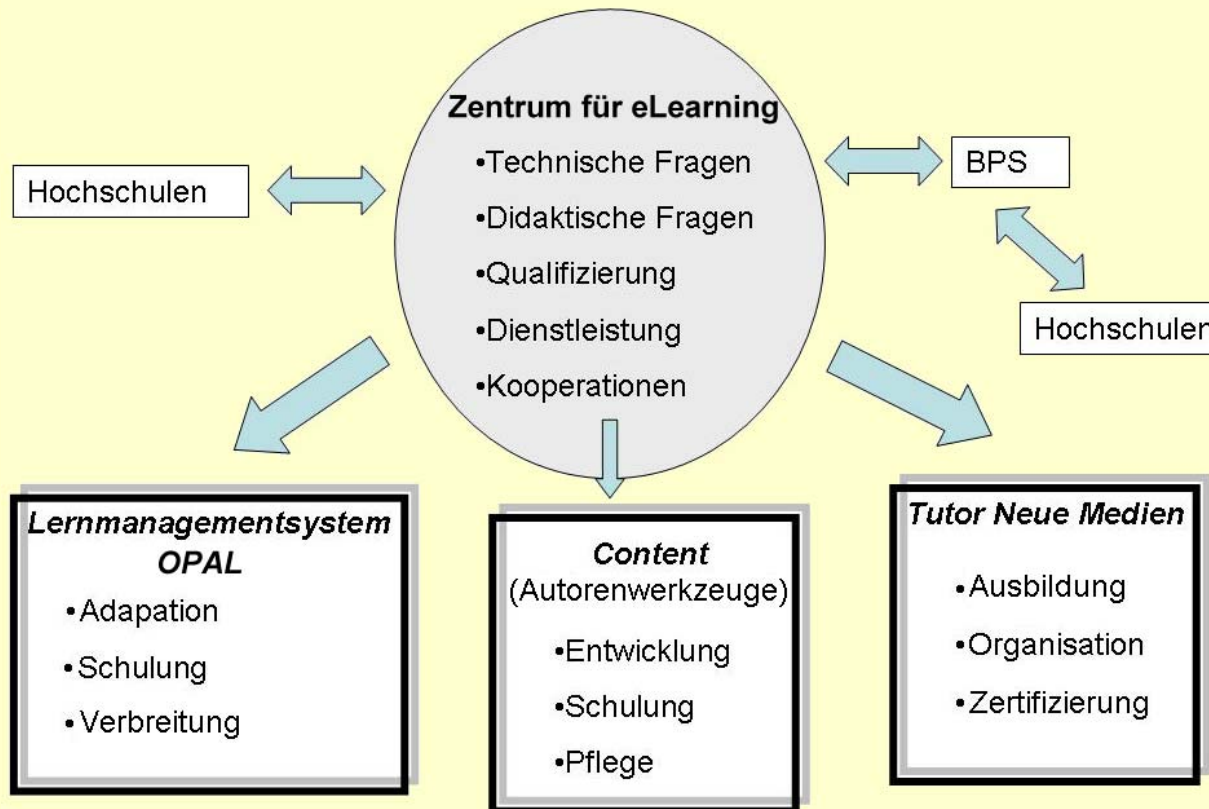
Realisierung:

- ▶ Gründung und Aufbau eines gemeinsamen Kompetenzzentrums für eLearning
- ▶ Einführung und Adaption des Lernmanagementsystems des Bildungsportal Sachsen
- ▶ Realisierung des Konzeptes „Tutor für neue Medien“
- ▶ Kooperation mit Verbundprojekt Bildungsportal Sachsen und mit Bildungsportal Sachsen GmbH

2. Aufbau des Zentrums für eLearning (Zfe)

- ▶ **Gemeinsame Institution der HS Zittau/Görlitz (FH) und des IHI Zittau**
 - Räumlichkeiten, Tel., Fax, E-Mail, Website (Flyer)
- ▶ **Personelle Absicherung**
 - 2 verantwortliche Hochschullehrer an Standorten
 - 3 halbe Mitarbeiterstellen
 - 10 externe Mitarbeiter
 - 19 studentische Hilfskräfte
- ▶ **Kommunikation zwischen Standorten**
 - wöchentliche Videokonferenzen

Aufgaben des Zentrums für eLearning Zfe



Zfe ist etabliert und arbeitet erfolgreich.

3. Einführung des Lernmanagementsystems OPAL

Ziel: Hochschulweite Einführung und Adaption von OPAL

▶ **Grundlagen**

- Vertrag mit BPS GmbH über Anpassungsarbeiten

▶ **Werbung für Nutzung in Hochschule**

- Fachbereichskolloquien
- Kollegium, Dienstberatung Rektor, Senat
- persönliches Ansprechen

▶ **Schulungen**

- 5 Schulungen für Mitarbeiter des Zfe und studentische Hilfskräfte durch BPS GmbH und BPS Verbundprojekt
- Hochschulinterne Schulungen und persönliche Einweisungen

Lernmanagementsystem OPAL

- ▶ **Erarbeitung von Materialien zu OPAL**
 - Benutzerhandbuch
 - Empfehlung für Strukturen von Lernressourcen
 - Beispielkurse für Lehrveranstaltungen als Kopiervorlage
- ▶ **Ankopplung bestehender eLearning-Angebote**
 - Thermopr@ctice
- ▶ **Probleme**
 - Unterschiedliche Akzeptanz der Hochschullehrer
 - „Angst“ vor Mehraufwand wegen hoher Lehrbelastung
 - Verständlichmachen des Mehrwertes für Studierende und Lehrende
 - Individuelle Betreuung nötig

Ergebnisse der Einführung von OPAL

Stand 03.11.2006

- ▶ 17 HochschullehrerInnen organisieren ihre LV mit OPAL
= 13% der Hochschule

- ▶ 913 registrierte Nutzer der HS Zittau/Görlitz (FH) in OPAL
= 11% der Gesamtnutzerzahl in Sachsen

davon 868 Studierende
= 24% der Studierenden an Hochschule

- ▶ 67 Kurse von Autoren der HS Zittau/Görlitz (FH) angelegt

▶ **Einschätzung der Studierenden**

- Studierende begrüßen OPAL
- Alle Informationen für ein Lehrfach gebündelt und analog für alle Fächer
- Vorteil gegenüber vielen individuellen Web-Seiten und globalen Laufwerken
- Wunsch nach Nutzung in weiteren Lehrveranstaltungen

▶ **Einschätzung der Lehrenden**

- zunächst Mehraufwand bei der Erstellung der Kurse
- Ankopplung an Stundenplansystem und Studierenden-Datenbank gewünscht

▶ **Einschätzung des Zfe**

- OPAL ist sehr gut als LMS geeignet, dennoch weitere Anpassungen notwendig
- Ankopplung an das Stundenplansystem S+ notwendig
- Ankopplung an das HIS-System der Hochschule notwendig

4. Ausbildung „Tutor für neue Medien“

Ziel: Sicherung der Nachhaltigkeit der eLearning-Angebote der Hochschule

► Konzept

- Studierende werden auf dem Gebiet Nutzung neuer Medien, insbesondere von OPAL ausgebildet (Umfang: 1 Semester, 2 SWS)
→ Wahlmöglichkeit im Fächerspektrum des Studiums fundamentale
- Teilnehmer werden einem HS-Lehrer zugeordnet und realisieren eLearning-Lösungen, insbesondere für Planung von LV mit OPAL (Umfang: 1 Semester, 2 SWS)
- Teilnehmer erhalten das Hochschul-Zertifikat „Tutor für neue Medien“ (Beschluss des Kollegiums)

Realisierung „Tutor für neue Medien“

- ▶ **Realisierung des Konzeptes durch Zfe**
 - Curriculum für Ausbildung erarbeitet
 - Planung und Organisation der Ausbildung einschl. Lehrende
 - Werbung von Studierenden für Teilnahme
 - Realisierung der Ausbildung

Stand 03.11.2006

**Ausbildung von 6 Studierenden als Tutor für neue Medien
im Wintersemester 2006/2007**

5. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

▶ **Ziel Hochschulweite Einführung von eLearning wird erreicht**

- 13% der Lehrenden nutzen OPAL (Ziel 10%)
- 24% der Studierenden der Hochschule nutzen OPAL

➔ Förderung war der richtige Weg, um eLearning an der Hochschule zu verbreiten

▶ **Konzept Tutor für neue Medien wurde realisiert**

- Ausbildung an der Hochschule etabliert, Abschluss mit Hochschul-Zertifikat
- 6 Studierende beginnen Ausbildung im Wintersemester 06/07

➔ Mit ausgebildeten Tutoren wird Nachhaltigkeit der Realisierung von eLearning an der Hochschule gewährleistet

Schlussfolgerungen

- ▶ Gebildete Institution Zfe erfüllt Aufgaben an der Hochschule
- ▶ Prozess der hochschulweiten Verbreitung von eLearning angestoßen
- ▶ jedoch: Kontinuierliche Werbung und Beratung weiterhin notwendig

Lage 2007 an der Hochschule ZI/GR (FH)

→ Hochschule stellt $\frac{1}{2}$ Stelle für das Zfe zur Verfügung

→ benötigt würden jedoch je $\frac{1}{2}$ Stelle in Zittau und Görlitz



Weitere verringerte Förderung durch SMWK für 2007 zur Verstetigung des Prozesses notwendig

Resumé

Durch Projekt 2006 wesentlicher Schub für Nutzung neuer Medien in der Lehre

➔ ohne Projektförderung nur Insellösungen für eLearning an Hochschule

Dank des Zfe an: SMWK für finanzielle Unterstützung
BPS GmbH für ausgezeichnete Zusammenarbeit
Verbundprojekt BPS für inhaltliche Unterstützung

Zentrum für eLearning (Zfe)
Hochschule Zittau/Görlitz (FH)
Tel.: 03583 61-1472
Fax: 03583 61-1472
E-Mail: elearning@hs-zigr.de
Internet: <http://elearning.hs-zigr.de>